

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. November 1914.)

Die unterm 27. Nov. 1914 gemeldete Schenkung (Fr. 1600) von Herrn O. J. Steiger in Colombo (Ceylon) ist das Ergebnis einer Sammlung der Schweizer auf Ceylon.

Dem Bundesrate sind zuhanden der eidgenössischen Winkelriedstiftung folgende Gaben eingegangen:

1. Fr. 1500 von Herrn Arnold Duvanel, Advokat und Notar in Fleurier, als erste Einzahlung vom Erlös beim Verkauf des Spiegelchens zur Erinnerung an die Grenzbesetzung 1914, das die Fabrik Bühler in St. Sulpice herstellt und dessen Verkauf zur Hauptsache durch die HH. Mury & Cie. in Basel und Herrn Bérard in Ardon besorgt wird;
2. „ 20 Gabe von X. Y. Z. am Reformationssonntag durch die Kirchengutsverwaltung Neumünster, Zürich;
3. „ 12 von der Oberschule in Detligen, an Stelle des üblichen Geburtstagsgeschenk an ihren Lehrer und auf dessen Wunsch;
4. „ 70 von den Unteroffizieren und Soldaten des Füsilierbataillons 65 als Ertrag eines Konzertes in der Kirche in Wynau.

Diese Schenkungen sind bestens verdankt worden.

(Vom 30. November 1914.)

Der Bundesrat hat die Betriebseröffnung der Strecke Riehen-Dorf bis zur Landesgrenze der Basler Strassenbahnen auf Dienstag den 1. Dezember 1914 gestattet.

(Vom 1. Dezember 1914.)

Herrn Kontrolleur Eugen Martin, beim Hauptzollamt Vallorbe, wird die nachgesuchte Entlassung auf 12. Dezember, unter Verdankung der geleisteten Dienste, bewilligt.

Der am 21. August 1914 vom Bundesrate erlassene Beschluss betreffend Massnahmen gegen die Maul- und Klauenseuche im Kanton Graubünden (Bundesbl. 1914, IV, 67) wird sofort aufgehoben und der Kanton für den Viehverkehr wieder gänzlich freigegeben.

(Vom 2. Dezember 1914.)

Dem schweizerischen Bundesrate sind nachgenannte Schenkungen zugegangen und die betreffenden Beträge wurden wie folgt überwiesen:

1. dem Fonds für spezielle militärische Zwecke 500 Fr. von der Firma F. Merker & Cie., in Baden;
 2. dem Notstandsfonds für Hilfsbedürftige:
 - a. 160 £ erste Einzahlung einer noch andauernden Sammlung der Schweizerkolonie Philippinen in Manila;
 - b. 200 Fr. vom Verband der Motorlastschiffbesitzer am Zürichsee, Zürich 8;
 3. der eidg. Winkelriedstiftung:
 - a. 300 Fr. Legat von Carl Alfred Lauterburg sel., gewesener Fabrikant in Langnau;
 - b. 185 Fr. vom Kirchgemeinderat von Montreux, Ergebnis einer Sammlung bei Anlass eines patriotischen, zweisprachigen Gottesdienstes in der Kirche zu Montreux, am 15. Nov. 1914.
- Diese Schenkungen sind bestens verdankt worden.
-

(Vom 3. Dezember 1914.)

Vorgängig der Beschlussfassung über das Verzeichnis der Unterrichtskurse (Schultableau) für 1915 wird für die Traintruppen die Rekrutenschule II wie folgt festgesetzt:

Allgemeine Trainrekrutenschulen für Trainrekruten der Infanterie und Kavallerie, ein Teil der Genietruppen und ein Teil der Pontonier-Trainkompagnie 2 des 3. und 4. Divisionskreises vom 8. Januar bis 10. März, Waffenplatz Frauenfeld und Bülach.

(Vom 4. Dezember 1914.)

Dem Kanton St. Gallen wird an die zu 75,000 Fr. veranschlagten Kosten der Ergänzungsbauten an der Verbauung des Dorfbaches bei Rüti ein Bundesbeitrag von 40 % zugesichert, höchstens 30,000 Fr.

Dem Kanton Bern wird an die zu 63,000 Fr. veranschlagten Kosten der Fortsetzung von Uferschutzbauten an der Lütchine zwischen Gsteig und Bönigen ein Bundesbeitrag von 40 % zugesichert, höchstens 25,200 Fr.

Zu Lieutenants der Sanitätstruppe werden ernannt die Korporale:

1. Elmiger, Otto, von Reiden, in Münster (Luzern),
2. Brennecke, Werner, von Lütshenthal, in Bern,
3. Frölicher, Heinrich, von Oberdorf (Solothurn), in Solothurn,
4. Hafner, Max, von Gurwolf (Freiburg), in Genf,
5. Pozzi, Felice, von Prato-Leventina, in Prato,
6. Zanolari, Umberto, von Brusio, in Chur,
7. Aufdermaur, Hans, von Unteriberg, in Steinerberg,
8. Schnyder, Karl, von Kappel (St. Gallen), in Bischofszell,
9. Vauthier, Charles, von und in Genf,
10. Pfister, Willy, von Roggwil, in Bern,
11. Terrier, Paul, von und in Montignez.

Vorgängig der Beschlussfassung über das Verzeichnis der Unterrichtskurse (Schultableau) für 1915 werden die hiernach erwähnten Rekruten- und Kaderschulen der Infanterie für 1915 wie folgt festgesetzt:

A. Rekrutenschulen.

1. Division.

- I. für Infanterieregiment 1 (2. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W Genf
- II. für Infanterieregiment 2 (3. Kompagnie)
vom 24. Februar bis 1. Mai W Lausanne

2. Division.

- I. für Infanterieregiment 7 (3. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W Colombier
- II. für Infanterieregiment 10 (3. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W Liestal

3. Division.

- I. für Infanterieregiment 16 (3. Kompagnie)
vom 25. Januar bis 1. April W Bern

- II. für Infanterieregiment 13 (3. Kompagnie)
vom 8. Februar bis 15. April W Bern

4. Division.

- I. für Infanterieregiment 19 (3. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W Luzern
II. für Infanterieregiment 20 (3. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W Aarau

5. Division.

- I. für Infanterieregiment 25 (4. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W Zürich
II. für Infanterieregiment 26 (3. Kompagnie)
vom 3. Februar bis 10. April W Herisau

6. Division.

- I. für Infanterieregiment 31 (3. Kompagnie)
vom 27. Januar bis 3. April W St. Gallen
II. für Infanterieregiment 34 (3. Kompagnie)
vom 3. Februar bis 10. April W Chur

Büchsenmacher.

I. Schule für Büchsenmacherrekruten der
Infanterie aller Divisionskreise und der Festungs-
infanterie:

- a. Allgemeine Ausbildung (41 Tage) vom
25. Januar bis 6. März mit Rekruten-
schule I der 3. Division W Bern
b. Fachausbildung (26 Tage) vom 7. März } W Bern
bis 1. April } (Waffenfabrik)

B. Kaderschulen.

a. Unteroffiziersschulen:

1. Division.

- I. für Infanterieregiment 1 vom 6. Januar
bis 27. Januar W Genf
II. für Infanterieregiment 2 vom 3. Februar
bis 24. Februar W Lausanne

2. Division.

- I. für Infanterieregiment 7 vom 6. Januar
bis 27. Januar W Colombier

- II. für Infanterieregiment 10 vom 6. Januar
bis 27. Januar W Liestal

3. Division.

- I. für Infanterieregiment 16 vom 4. Januar
bis 25. Januar W Bern
II. für Infanterieregiment 13 vom 18. Januar
bis 8. Februar W Bern

4. Division.

- I. für Infanterieregiment 19 vom 6. Januar
bis 27. Januar W Luzern
II. für Infanterieregiment 20 vom 6. Januar
bis 27. Januar W Aarau

5. Division.

- I. für Infanterieregiment 25 vom 6. Januar
bis 27. Januar W Zürich
II. für Infanterieregiment 26 vom 13. Januar
bis 3. Februar W Herisau

6. Division.

- I. für Infanterieregiment 31 vom 6. Januar
bis 27. Januar W St. Gallen
II. für Infanterieregiment 34 vom 13. Januar
bis 3. Februar W Chur

Zentralschulen:

Zentralschule I.

Für Subalternoffiziere der Infanterie, Kavallerie, Artillerie, des Genie und der Festungstruppen:

- a. vom 6. Januar bis 6. Februar W Thun

Zentralschule II.

1. Teil für Hauptleute vom 7. Februar bis
10. März W Thun
2. Teil für Hauptleute und Majoren vom
11. März bis 1. April W Bülach

Vorgängig der Beschlussfassung über das Verzeichnis der Unterrichtskurse (Schultableau) für 1915 werden

a. die nachgenannten Kaderschulen der Sanitätstruppen für 1915 wie folgt festgesetzt:

1. Gefreitenschulen.

- I. vom 16. Januar bis 14. Februar W Genf
- II. vom 1. Februar bis 2. März W Basel

2. Offiziersschulen.

- II. für deutschsprechende cand. med. und cand. pharm.
vom 15. Dezember 1914 bis 13. Januar 1915 W Basel
- III. für französischsprechende cand. med. und cand.
pharm. vom 15. Dezember 1914 bis 13. Januar
1915 W Genf
- IV. (II. Teil) für deutsch- und französisch-sprechende
Ärzte und Apotheker vom 20. Februar bis 8. März W Basel

b. den nachgenannten und bereits begonnenen Rekruten- und Kaderschulen der Sanitätstruppen für 1915 wird nachträglich die Genehmigung erteilt:

1. Rekrutenschulen.

- I. Alle Sanitätsrekruten früherer Jahrgänge sämtlicher 6 Divisionskreise, die aus irgend einem Grunde bis dahin die Rekrutenschule noch nicht bestanden haben, mit Ausnahme der Rekrutierungskreise der Gebirgsinfanteriebataillone vom 30. November 1914 bis 30. Januar 1915 . . W Basel

2. Besondere Rekrutenschulen für Trainrekruten der Sanitätstruppen.

- I. für Trainrekruten der Sanitätstruppen vom 30. November 1914 bis 30. Januar 1915 in Verbindung mit der Sanitätsrekrutenschule I W Basel

3. Offiziersschulen.

- I. für deutschsprechende cand. med. und cand. pharm. vom 1. bis 30. Dezember 1914 . . W Andermatt
-

Wahlen.

(Vom 1. Dezember 1914.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Obertelegraphendirektion.

Gehülfe I. Klasse bei der Sektion Materialverwaltung: Thalmann,
Jakob, von Basel, zurzeit Gehülfe II. Klasse dieser Sektion.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die **Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen** stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, die 25,1 km lange Eisenbahn von Huttwil nach Wolhusen samt Zugehören und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im **I. Rang** zu verpfänden behufs Sicherstellung eines Anleihens von **Fr. 500,000**, das zur Rückzahlung des von der Gesellschaft am 31. Dezember 1894 aufgenommenen Anleihens gleicher Höhe dienen soll.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Verpfändungsbegehren öffentlich bekannt gemacht unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **19. Dezember 1914** ablaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 1. Dezember 1914.

(2.).

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Schweiz. Bundeskanzlei.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1914
Date	
Data	
Seite	696-702
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 579

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.